



Reporting 2016

Sport, Bildung und Kultur für alle

Die KulturLegi bewegt. Von Velofahrkursen und Fitnessangeboten über Gutscheine für Wintersportartikel, Kindervelos bis hin zu Lauftrainings und Gratisstarts an Volksläufen: Viele Menschen mit einem geringen verfügbaren Einkommen nutzten 2016 das erweiterte Sport-Angebot der KulturLegi im Kanton Bern.

«KulturLegi bewegt – Sport integriert» 2015-2017

Die KulturLegi erleichtert den Zugang zu Sport, Bildung und Kultur und ermöglicht so die soziale Integration von armutsbetroffenen und armutsgefährdeten Personen.

Im Rahmen der dreijährigen Kampagne «KulturLegi bewegt – Sport integriert» konnte das Angebot im Berichtsjahr ausgebaut und in weitere Regionen ausgeweitet werden: Die kostenlose Teilnahme an Volksläufen wie Survival Run Thun, Grand Prix Bern, Schweizer Frauenlauf und Bieler Lauftage wurden in Zusammenarbeit mit der Winterhilfe Kanton Bern mit den Läufen Aarbärger Stedtlilouf, Stadtlauf Burgdorf, Langenthaler Stadtlauf und Jungfrau Marathon ergänzt und von mehr als 130 Personen genutzt.

Das Gemeinschaftsprojekt «Sports Unite» des Schweizerischen Arbeiterhilfswerks SAH Bern, dem Instituts für Sportwissenschaft der Universität Bern und des Inselspitals Bern ergänzte das Angebot mit Lauftrainings, woran 140 Personen teilnahmen und am Grand Prix von Bern starteten.

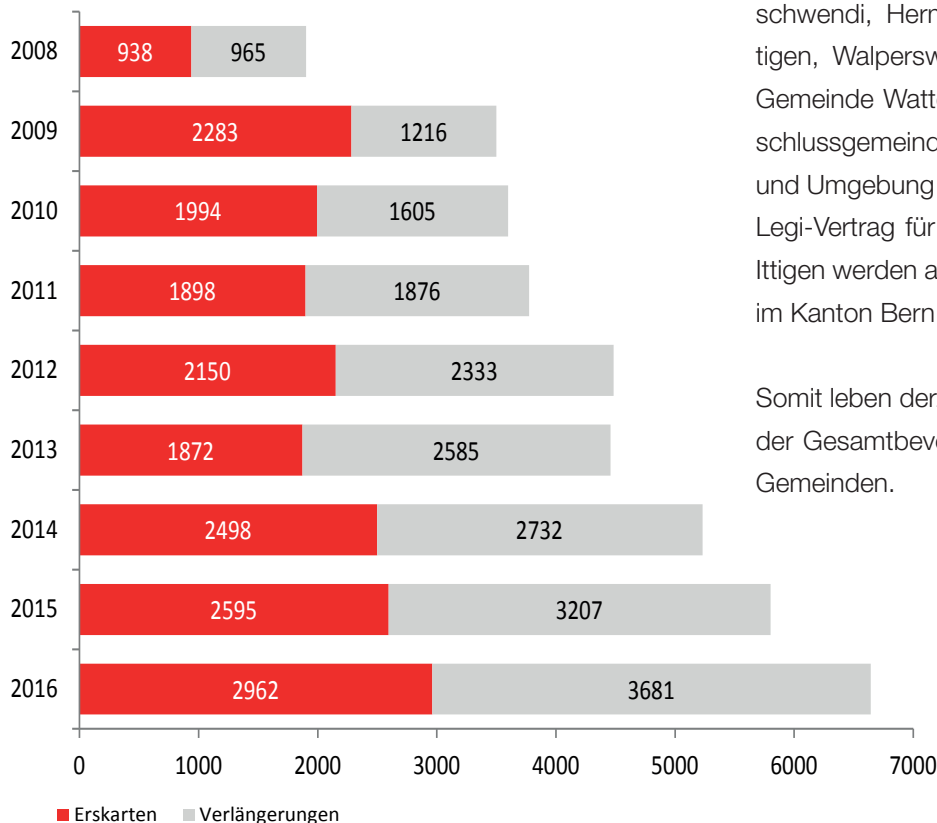
Eine grosse Auswahl an Schulsportangeboten und Sportcamps von Biel/Bienne Sports, Schnitzeljagd durch 10 Schweizer Städte mit Foxtrail, 7 abwechslungsreiche Parcours im Seilpark Gantrisch, Mondscheinschwimmen im Schwimmbad Aarberg, Zumba Ittigen und KY-Yoga Bern sind nur einige der neuen Angebote der KulturLegi. Rund 500 öffentliche und private Institutionen im Kanton Bern und über 2'500 Partner schweizweit vergünstigen ihr Angebot für KulturLegi-Nutzende spürbar.

Unterstützt von den KulturLegi-Botschaftern Simone Niggli-Luder, 23-fache OL-Weltmeisterin, Markus Ryffel, Olympia-Silbermedaillengewinner und Matthias Aebischer, Nationalrat, setzt sich die KulturLegi verstärkt für die gesundheitliche Chancengleichheit ein und sensibilisiert für eine gesunde Lebensführung.

KulturLegi in Bewegung

Über 6600 KulturLegis konnten 2016 in 34 Gemeinden abgegeben werden. Zehn neue Gemeinden unterzeichnen den Vertrag für die Lancierung im 2017.

Grafik: Entwicklung KulturLegi Erstkarten / Verlängerungen



2016 haben die Gemeinden Aarberg, Därstetten, Heiligenschwendli, Hermrigen, Horrenbach-Buchen, Pohlern, Reutigen, Walperswil und Wimmis die KulturLegi lanciert. Die Gemeinde Wattenwil und Spiez unterzeichneten für alle Anschlussgemeinden des Regionalen Sozialdienstes Wattenwil und Umgebung und der Abteilung Soziales Spiez den KulturLegi-Vertrag für die Einführung im 2017. Mit der Gemeinde Ittigen werden ab 2017 zehn neue Gemeinden die KulturLegi im Kanton Bern anbieten.

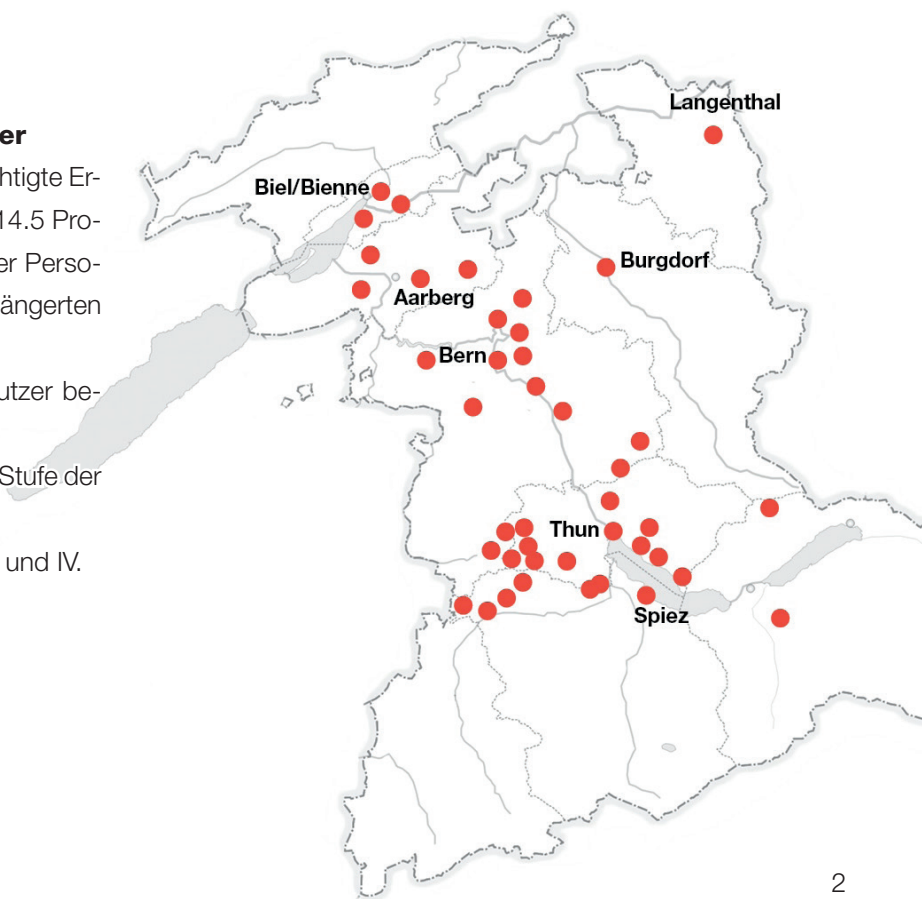
Somit leben derzeit rund 430'000 Personen oder 43 Prozent der Gesamtbevölkerung des Kantons in den 44 KulturLegi-Gemeinden.

Grafik: KulturLegi-Gemeinden Kanton Bern

Fast 15 Prozent mehr Nutzerinnen und Nutzer

Insgesamt 6'643 KulturLegis wurden 2016 an berechnete Erwachsene und Kinder ausgestellt. Dies sind genau 14.5 Prozent mehr NutzerInnen als im Vorjahr. 63 Prozent der Personen, die im 2015 eine KulturLegi erhalten hatten, verlängerten diese im 2016.

- 45 Prozent der KulturLegi-Nutzerinnen und -Nutzer bezogen Sozialhilfe.
- 30 Prozent haben die höchste bis zweithöchste Stufe der Krankenkassenprämienverbilligung erhalten.
- 12 Prozent bekamen Zusatzleistungen zur AHV und IV.
- 13 Prozent leben von der Asylfürsorge.



Transparente und flexible Finanzierung

Die KulturLegi soll möglichst vielen Berechtigten im Kanton Bern zugänglich gemacht werden. Nationale Strategie will den Ausbau des Angebotes.

Kosten und Finanzierung

Die KulturLegi Kanton Bern wird hauptsächlich von den beteiligten Gemeinden finanziert. Der Anteil an öffentlichen Beiträgen macht mit rund 204'000 Franken macht wie im Vorjahr 80 Prozent der Finanzierung aus. Die Verlängerungsbeiträge sind leicht auf 44'000 Franken gestiegen. Rund 7'000 Franken konnten über Spenden eingenommen werden. Der Gesamtaufwand der KulturLegi im Kanton Bern beträgt 255'000 Franken.

Kultur kennt keine Grenzen. Erst mit der KulturLegi erhält dieser Anspruch Gültigkeit.

Matthias Aebischer,
Nationalrat



Transparente und flexible Finanzierung

Um eine regionale Abdeckung der KulturLegi im Kanton Bern zu gewährleisten, wurde das bestehende Finanzierungsmodell erweitert. Dieses ermöglicht die regionale Lancierung der KulturLegi in Zusammenarbeit mit den Sozialdiensten. Die Verwaltungskreise im Kanton Bern bildeten die Grundlage für die Analyse und Berechnung der Beiträge für die kommunalen und regionalen Sozialdienste.

Eine KulturLegi erhalten nur berechnete Personen aus den beteiligten Gemeinden. Unter Berücksichtigung der grossen Unterschiede der Regionen in Bezug auf potentielle Angebotspartner, KulturLegi-Nutzende, Finanzkraft der Gemeinden und Nachfrage nach der KulturLegi, wurde der KulturLegi-Beitrag für den ganzen Verwaltungskreis berechnet. Dieser Gesamtbeitrag fällt bis zu 50 Prozent tiefer aus als die Einzelbeiträge der Gemeinden. Das Angebot konnte bereits den ersten kommunalen und regionalen Sozialdiensten im Kanton Bern unterbreitet werden.

Menschen Orientierung geben. Jetzt hinschauen und mitwirken.

Simone Niggli-Luder, 23-fache OL-Weltmeisterin und Biologin



Aufbau von Partnerschaften im ganzen Kanton Bern

Durch die Akquisition von Angebotspartnern in noch nicht erschlossenen Regionen, soll die kantonale Ausweitung der KulturLegi unterstützt werden. Mit Partnerschaften wie beispielsweise den Quinnie Cinemas oder der Winterhilfe Kanton Bern wird das Angebot mit Gutscheinen bereichert und soll weiter ausgebaut werden. 2016 konnten 240 Kinogutscheine, 1228 Coiffure-Gutscheine, 408 Gutscheine für Wintersport-Artikel und 159 Velogutscheine an berechnete Personen abgegeben werden. Dank einer Weihnachtsspende konnten 254 Kindergarten- und Schulkinder mit Rucksäcken über die Winterhilfe Kanton Bern eingedeckt werden.



Laufen verbindet arm und reich - beim Laufen sind alle gleich.

Markus Ryffel, Geschäftsführer Ryffel's GmbH und Olympia-Silbermedaillengewinner 5000m

Strategie 2020

In einem partizipativen Prozess wurde die Strategie KulturLegi mit allen Projektbeteiligten erarbeitet und Ende 2016 die Umsetzungsplanung aufgegleist. Die Strategie 2020 fokussiert auf die gesellschaftliche Teilnahme der armutsbetroffenen und armutsgefährdeten Menschen in der Schweiz, den Zugang zur Kulturlegi für alle Berechneten und bedürfnisgerechte Angebote für die Nutzenden.

Kommunikation

In den beteiligten Gemeinden konnten verschiedene Kommunikationskanäle genutzt werden. Dazu gehören redaktionelle Beiträge und Füllerinserate in lokalen Medien, Plakataushang, das Auflegen von Infomaterial an gut frequentierten Orten sowie der Hinweis auf das Angebot KulturLegi auf der Gemeindefachseite.

Die KulturLegi-Nutzenden wurden laufend über die Internetseite www.kulturlegi.ch/bern, mit Postkarten und der Angebotsbroschüre über das Angebot informiert. Mit Hilfe des monatlichen elektronischen Newsletters können die verschiedenen Anspruchsgruppen über aktuelle Angebote, Sonderaktionen und Änderungen kurzfristig benachrichtigt werden. Die Anzahl Newsletter-Abonnenten stieg auf 2'670 (+382) und die durchschnittliche Anzahl monatlicher Anfragen auf der regionalen KulturLegi-Webseite auf 26'800 (+6'000).

Die KulturLegi-Webseite wird schweizweit neu konzipiert. Die Benutzerfreundlichkeit und die Kompatibilität zur Datenbank stehen im Vordergrund. Online geht die neue Webseite ab Mai 2017.

Wer wir sind und was wir tun

Caritas Bern ist ein eigenständiges katholisches Hilfswerk. Es setzt sich für armutsbetroffene Familien und sozial benachteiligte Menschen ein, unabhängig von Nationalität und Weltanschauung. Die KulturLegi gibt es in den Regionen Aargau, Basel, Bern, Chur, Freiburg, Neuenburg, Solothurn, St. Gallen-Appenzell, Waadt, Zentralschweiz und Zürich.

Wer ist berechtigt?

Die KulturLegi beantragen können Personen, die nachweislich mit einem kleinem Einkommen leben und gleichzeitig in einer KulturLegi-Gemeinde wohnhaft sind.

Die KulturLegi ist ein persönlicher Ausweis und jeweils für ein Jahr gültig. Im ersten Jahr ist die KulturLegi gratis, ab dem zweiten Jahr kostet die Verlängerung für Einzelpersonen 20 Franken und für Familien/Paare 30 Franken. Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre ist die KulturLegi gratis.



Gonca Kuleli Koru
Leiterin KulturLegi Kanton Bern
031 378 60 28
g.kuleli@caritas-bern.ch



Marc Hubschmied
Leiter Administration
031 378 60 36
m.hubschmied@caritas-bern.ch